

	Objekt: Lübeck: Stadt
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18219971

Beschreibung

Geprägt nach dem Rezess von 1411, der letzte Rezess, der noch genaue Vorschriften für Wittenprägung vorsah und auch das Bild der Münzen festlegte.

Vorderseite: Doppeladler.

Rückseite: Langes, die Umschrift teilendes Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.15 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann Seit 1411

wer

wo Lübeck

Besessen wann

wer

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie

- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt
- Witten (Nominal)

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 514 (dieses Stück)..
- H. Behrens, Die Münzen und Medaillen der Stadt und des Bistums Lübeck (1905) Nr. 51.
- Slg. Dummler Nr. 75.
- Slg. Wendischer Münzverein Nr. 160.
- W. Jesse, Der Wendische Münzverein (1928/1967) Nr. 446.